MINISTÈRE DE L'ÉDUCATION NATIONALE, DE L'ENSEIGNEMENT SUPÉRIEUR ET DE LA RECHERCHE

BULLETIN
DE L'INSTITUT FRANÇAIS
D'ARCHÉOLOGIE ORIENTALE

en ligne en ligne en ligne en ligne en ligne en ligne en ligne en ligne en ligne en ligne

BIFAO 87 (1987), p. 85-198

Adel Farid

Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].

Conditions d'utilisation

L'utilisation du contenu de ce site est limitée à un usage personnel et non commercial. Toute autre utilisation du site et de son contenu est soumise à une autorisation préalable de l'éditeur (contact AT ifao.egnet.net). Le copyright est conservé par l'éditeur (Ifao).

Conditions of Use

You may use content in this website only for your personal, noncommercial use. Any further use of this website and its content is forbidden, unless you have obtained prior permission from the publisher (contact AT ifao.egnet.net). The copyright is retained by the publisher (Ifao).

Dernières publications

9782724711264	*La chapelle d'Osiris Ounnefer Neb-djefaou*	Laurent Coulon
9782724711752	*Guide du Caire Islamique*	Hadrien Collet
9782724711660	*Mélanges de l'Institut dominicain d'études orientales 41*	Adrien Candiard (éd.)
9782724711745	*Bulletin archéologique des Écoles françaises à l'étranger (BAEFE)*	
9782724711271	*Du côté de chez Zeus*	Emmanuel Botte (éd.), Hélène Cuvigny (éd.), Michel Reddé (éd.)
9782724711677	*La Description de l'Égypte*	Paul-Marie Grinevald
9782724711714	*La pensée et la pratique pharmacologiques d'Avicenne*	Sylvie Ayari
9782724711899	*BCAI 40*	

© Institut français d'archéologie orientale - Le Caire

ZWEI DEMOTISCHEN STELEN

Adel FARID

I

EINE DEMOTISCHE STELE DES STRATEGEN *TRWPHN* AUS DENDERA*

(Taf. XXXV)

Die Wichtigkeit des unpublizierten demotischen Textes dieser Stele liegt darin, daß er der einzige demotische Text des Strategen *Trwphn* ist, und daß er uns vielseitige Informationen bringt. Die demotische Inschrift kann unter fünf verschiedenen Stichwörtern klassifiziert werden. Es sind Bauinschriften, Kultgenossenschaften, Lesonisinschriften, Orakelfrage an Götter und Strategeninschriften [1]. Die demotische Inschrift bereichert mit Sicherheit das Demotische mit neuen Wörter, z.B. *p³ pr-ḥr* « das Gesichtshaus », der Gott *Wršj-nfr* und den Strategennamen *Trwphn* . Strategen, die in demotischen Inschriften belegt sind, wurden zuvor von Spiegelberg [2] gesammelt. Danach hat Henne [3] eine Liste der Strategen publiziert. Im Anschluß an Spiegelberg wurde die Strategie von H. Bengtson [4] untersucht. 1959 veröffentlichte De Meulenaere [5] einen diesbezüglichen Artikel. In den letzten Jahren wurden sodann weitere neue Strategeninschriften von Demotisten [6] und anderen Wissenschaftler publiziert.

* Für das Photo und die Publikationserlaubnis danke ich ganz herzlich Herrn Dr. M. Saleh Direktor des Ägyptischen Museums in Kairo. Mein Dank gilt ferner Herrn Mustafa Abd el-Maqsud und Herrn Kamal Mustafa von der Photographischen Abteilung.

(1) S. Adel Farid, *Fünf Demotische Stelen aus Berlin, Chicago, Durham, London und Oxford, mit zwei Demotischen Türinschriften aus Paris, mit einer Bibliographie der demotischen Inschriften.* (Dissertation, Würzburg 1985), Teil II.

(2) Spiegelberg, « Der Stratege Pamenches », in *ZÄS* 57, 88-92.

(3) Henne, *Liste des Stratèges des nomes égyptiens a l'époque gréco-romaine,* Le Caire 1935.

(4) Bengtson, *Die Strategie der hellenisitischen Zeit,* III, *MBP* 36, München 1952.

(5) De Meulenaere, « Les Stratèges indigènes du nome tentyrite à la fin de l'époque ptolémaïque et au début de l'occupation romaine », in *RSO* 34, 1-25.

(6) Spiegelberg, *Die demotischen Denkmäler,* III. *Demotische Inschriften und Papyri, CGC;* Spiegelberg, in *ZÄS* 62, 32-4; Bresciani, « Due stele demotiche del Museo del Cairo », in *SCO* 9, 119-26. Shore, « Votive objects from Dendera of the

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

Diese Inschrift habe ich im Rahmen meines Projekt « Die Demotischen Inschriften aus Dendera » vorbereitet.

Stele Kairo No. 11/5/18/1

Die Stele ist in drei Teile gegliedert :

1 — die geflügelte Sonnenscheibe. 2 — die Darstellung. 3 — der demotische Text.

Herkunft :	Dendera
Art der Stein :	Sandstein
Die Masse :	Höhe 35 cm, Breite 27 cm, Dicke 5,5 cm.
Datierung :	Römische Zeit, Regierungsjahr 34 des Kaisers Augustus = Jahr 4-5 nach Christus, vgl. Pestman, *Chronologie*, p. 89.
Bemerkung :	Bislang einzige demotische Inschrift des Strategen Tryphon.
Bibliographie :	Unpubliziert
Das Museum :	Das Ägyptische Museum in Kairo, im Keller
Art der Darstellung :	Schenkungsstele
Art der Inschrift :	Demotische Inschrift von vier Zeilen
Thema der Inschrift :	1 — Bauinschriften 2 — Kultgenossenschaften 3 — Lesonisinschriften 4 — Orakelfrage an Götter 5 — Strategeninschriften

DIE DARSTELLUNG :

Die Darstellung kann unter dem Stichwort Schenkungsstelen [1] klassifiziert werden. In der Darstellung gibt es weder hieroglyphische Figuren, Beischriften der Gottheiten noch Kartuschen des dargestellten Königs. Trotzdem glaube ich, daß ich die Gottheiten und den abgebildeten Kaiser richtig identifizieren kann. Kaiser Augustus ist dargestellt, indem er vier Gottheiten zwei Weingefässe darbringt. Die Identifikation des Kaisers glaube ich den demotischem Text entnehmen zu können. Die erste Gottheit ist Hathor, darauf folgt Horus von Edfu, dann Isis und am Ende ist Horus-*sm*^{3}-*t*^{3}*wj* dargestellt.

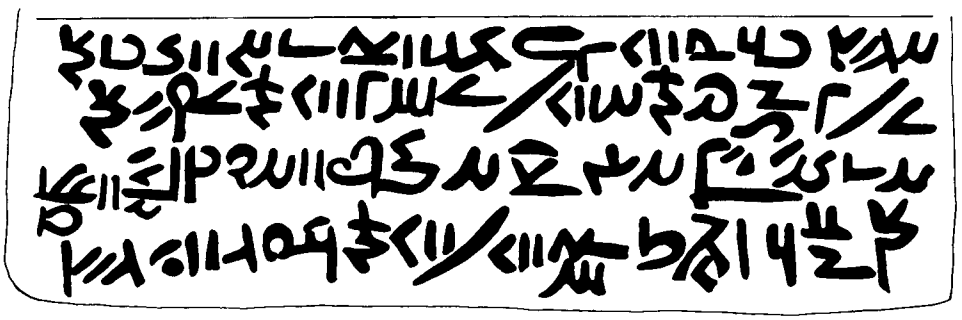
Graeco-Roman Period », in *Glimpses of Ancient Egypt* (*Studies in Honour of H.W. Fairman*), p. 138-60, mit 6 Tafeln. Griffith, in R. Mond and O. Myers, *The Bucheum* II, p. 68, pl. 74, No. 200 = pl. 100; Griffith, *Catalogue of the Demotic Graffiti of the Dodecaschoenus*, 2 vols. Cairo 1935-1937, besonders Philae 327; Wångstedt, « Ein demotischer Denkstein aus Denderah », in *Grammata Demotika*, (*Fs. Lüddeckens*), S. 271-3, Tafel 37; Hutmacher, *Das Ehrendekret für den Strategen Kallimachos*, *BKP* 17, Meisenheim am Glan 1965.

[1] Vgl. den zweiten Teil meiner Dissertation *Bibliographie der demotischen Inschriften*, Würzburg 1985, 199-204.

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

Für eine genaue Identifikation des letzten Gott habe ich die Darstellungen der Götter im Tempel von Dendera überprüft und ich glaube, daß der Gott Horus-*sm*^{3}-*t*^{3}*wj-nb-ḥdt* var. *ḥdt-nṯr* gemeint ist. Es existiert ein Titel für *Ḥr-sm*^{3}-*t*^{3}*wj* und das ist *ḥrj-srḫ* ob man das mit *pr-ḥr* als Wortspiel verstehen kann, mag ich nicht ausschliessen. Für die Darstellung des Gottes *Ḥr-sm*^{3}-*t*^{3}*wj* vgl. Stele Kairo *CG* 31092 des Strategen Ptolemaios, Sohn des Panas, wo der Gott Horus-*sm*^{3}-*t*^{3}*wj* mit Figuren-Beischriften dargestellt ist s. Spiegelberg, *Die demotischen Inschriften,* (*CGC*), p. 24-5, Taf. 4.

Der demotische Text :



Umschrift :

1. *p*^{3} *pr-ḥr* (a) *ntj smn* (b) *m b*^{3}*ḫ Wršj-nfr* (c) *iir-ḥr* (d)
2. *Trwphn* (e) *p*^{3} *srtjws* (f) *n-tr·t* (g)
3. *P*^{3}*-bjk* (h) *s*^{3} *P*^{3}*-šr-n-'Is·t* (i) *p*^{3} *mr-šn* (j) *irm n*^{3} *rmt·w swn·t* (k)
4. *n w' sp ḥ*^{3}*·t-sp 34 Gjsrs ibt 3 šmw* ... (l)

Übersetzung :

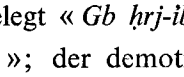
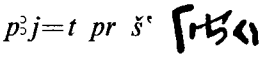
1. Das Haus des Gesichtes, welches errichtet wurde vor *Wršj-nfr* für
2. Tryphon, den Stratege, aus der Hand des
3. *P*^{3}*-bjk,* Sohn des *P*^{3}*-šr-n-'Is·t,* des Lesonis und der Leute der Kultgenossenschaft
4. insgesamt. Regierungsjahr 34 des Kaisers, dritter Monat der Sommerjahreszeit, Tag...

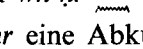
Kommentar :

(a) *p*^{3} *pr-ḥr :* Der Schreiber hat *pr-ḥr* am Anfang der Zeile 1 so geschrieben und hat *ḥr* in *iir-ḥr* am Ende der Zeile 1 so geschrieben. Es gibt auch eine andere Schreibung für *iir-ḥr* mit diesem Zeichen (vgl. Erichsen, *Dem. Gl.,* 318 und Partheniosstelen von Berlin 3/67, Kairo CG 31146, Leiden F 1969/2.3, Strassburg No. 1932 = Spiegelberg *ZÄS* 51, 81-7, u. Tf. 4. Vgl. dazu meinen Aufsatz über Parthenios, in *MDAIK* 44).

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

Das Zeichen  kann man tatsächlich *ḥḏ* « Silber » lesen, aber das Wort *pr-ḥḏ*  « Schatzhaus » ist immer anders geschrieben (vgl. Erichsen, *Dem. Gl.*, 133-4). Die Lesung *pr-ḥr* gibt einen guten Sinn, deswegen habe ich mich für die Lesung *pr-ḥr* entschieden. Der Tempel des Gesichtes, der Erscheinungs-Naos, der Erscheinungs-Tempel, das « Ercheinungshaus » ist ein Gebäude aus dem der Gott *Wršj-nfr* heraus blicken oder herausschauen kann.

Die Darstellung und der hieroglyphische Text der Partheniosstele in Oxford (Ashmolean Museum No. 1894/106) belegt « *Gb ḥrj-ib ḥwt-š'w* »  « Geb, der in dem Erscheinunsghaus residiert »; der demotische Text eines Bruchstückes einer Stele des Parthenios in Strassburg, Z. 7, belegt *p3j=t pr š'*  « dein Erscheinungshaus » (Spiegelberg, *o.c.*, 87-88).

Der Ausdruck *pr-ḥr* ist für das Demotische nicht belegt, aber die Lesung ist sicher. Was gemeint ist, ist vielleicht das Erscheinungshaus, wo der Gott *Wršj-nfr* Orakelfragen beantwortet. In Betracht zu ziehen ist das Erscheinungsfenster bei Götter vie z.B. Apis, Geb, und Min. Vgl. auch *wn-ḥr*  (*Wb.* I, 313, 4-5 « das Gesicht (des Gesehenen) öffnen »). Vielleicht ist *ḥr* eine Abkürzung für *wn-ḥr* « offenbaren, das Gesicht öffnen ». Auch eine Konsultation von F. de Cenival, *Les associations religieuses*, ergab nichts zur Frage einer eventuellen Verpflichtungen der Kultgenossenschaften, solche Häuser zu bauen. Unser Text beweist aber immerhin, dass die Errichtung solche Häuser zu den Verpflichtungen der Kultgenossenschaften zählten.

Ich möchte hier einige Fragen stellen, z.B. : Wo ist bzw. war genau dieses Gebäude in Dendera? War dieses Gebäude aus Stein oder aus anderem Material gebaut? Wie gross ist das Haus und wieviel Zimmer besass es? War es, wie die Tempeln mit Darstellungen und Inschriften versehen (z.B. einer Darstellung der Tempelgründungs Zeremonie [1]?). Wer hat die Zeremonie der Gründung dieses Haus geleitet, der Stratege?

[1] Für die Rituale der Tempelgründung vgl. Zibelius, « Tempelgründung », in *LdÄ* VI, 385-86; S. El-Adly, *Das Gründung- und Weiherituale des ägyptischen Tempels von der frühgeschichtlichen Zeit bis zum Ende des Neuen Reiches.* (Diss. Tübingen 1981). Zur Gründung des Tempels von Dendera s. insbesondere. Dümichen, *Bauurkunde der Tempelanlagen von Dendera*, Leipzig, 1865; Dümichen, *Baugeschichte des Denderatempels und Beschreibung der einzelnen Theile des Bauwerkes nach den an seinen Mauern befindlichen Inschriften*, Strassburg 1877; Chassinat, *Le Temple de Dendera*, Le Caire; Daumas, *Dendera et le temple d'Hathor;* Daumas, « Dendera », in *LdÄ* I, 1060-63; steht kein Beleg für demotische Inschriften; C.S. Fisher, « The Eckley B. Cox jr. Egyptian Expedition », in *Pennsylvania University Museum Journal* 8 (1917), p. 211-37, besonders Denderah p. 230-37; PM V, p. 115.

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

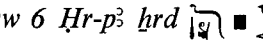
Man kann dem Text entnehmen, dass die Errichtung dieses Gebäude durch den Staat und auch die Leute der Kultgenossenschaft finanziert wurde.

Wenn die Lesung *pr-ḥr* nicht stimmem würde, dann käme in Frage die Lesung *pr-w³ḥ*. Erichsen, *Demot. Gl.*, 77, gibt als Bedeutung für *w³ḥ* « Botschaft, Angelegenheit, Kunde, » « *ir-w³ḥ*, antworten, auch Antwort, *ḏd-w³ḥ*, antworten, Orakel geben ».

In diesem Fall würde die Lesung geändert aber die Bedeutung bliebe erhalten.

Erichsen, *Demot. Gl.*, 76 gibt als Bedeutung für *w³ḥ* ausserdem « opfern », dann wäre die Bedeutung von *pr-w³ḥ* « Haus des Opfers ». Erichsen, *Demot. Gl.*, 76-7 belegt das Wort *w³ḥ* mit diesem Zeichen  nicht, aber es ist mir in zwei Stelen begegnet. Für die demotische Schreibweise des Zeichens *w³ḥ*, vgl. die hieroglyphisch-demotische Stele Field Museum of Natural History Chicago No. 31673, Z. 5 (1), und die demotische Stele Hamburgisches Museum für Völkerkunde C 4059, Z. 7 (2), in Adel Farid, *o.c.*, I, S. 34-55 u. 401-2, tf. 5-7; *o.c.* II, S. 103.

(b) *ntj smn*, « welches errichtet wurde ». Das Verb *smn* hat mehrere Bedeutungen und kommt sehr häufig in verschiedenen Zusammenhängen vor : errichten von Gebäude in den demotischen Inschriften der Kultgenossenschaften; einsetzen von Priestern in den demotischen Inschriften der Priesterdekrete und der demotischen Verträge (z.B. *ntj smn n Rʿ-kt* « welche in Rakotis eingesetzt sind »); Gesetze erlassen (z.B. Priesterdekrete und in der demotische Stele B.M. 1325 vgl. dazu den ersten Teil meiner Dissertation, s.o. Anm. 1); gründen von Kultgenossenschaften (vgl. dazu unter Stichwort « Kultgenossenschaft » in Teil II meiner Dissertation, S. 174-78).

(c) Der Name des Gottes *Wršj-nfr* ist zweimal im Esna Tempel belegt : Sauneron, *Esna* VI, 508-9 (S. 97) : *ḏd mdw in p³ wrš-nfr psḏ* . Sauneron, *Esna* VI, 515, 11 (S. 118) *ḏd mdw in p³ wrš-nfr nn sw 6 Ḥr-p³ ḫrd* . Sauneron hat nachgewiesen dass Min und Osiris mit Perseus *p³ wrš* gleichgesetz waren (3).

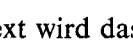
(1) *Grabstele Chicago No. 31673, 5 : p³ rmt nb p³ t³ ntj iw=f ʿš n³j mj w³ḥ=f n=j mw* « Jeder Mensch der Welt, welcher diese (Schrift) liest, möge er mir Wasser spenden ».

(2) *Grabstele Hamburg C 4059*, 6-8 : *p³ rmt nb n p³ t³ ntj iw=f ʿš n³j sḫ·w mj w³ḥ=f n=j mw* « Jeder Mensch der Welt, welcher diese Schriften liest, möge er mir Wasser Spenden ».

(3) S. Sauneron, « Persée, Dieu de Khemmis », in *RdE* 14, 53-7. S. Morenz, « Lautliches und Sachliches in der Gleichung Min-Perseus », in *RdE* 15, 125-7. K.P. Kuhlmann, *Materialien zum Archäologie und Geschichte des Raumes von Achmim, SDAIK* 11, 24, Anm. 13, J. Zandee, *Death as an Enemy*, S. 203 = *wrš*, guard.

Vgl. auch Partheniosstele Berlin No. 3/67, Z. 4-5 : *m-b³ḥ p³ nṯr Wḏ³-ḥr p³ rs-nfr n n³ irpjw p³ ntr ʿ³* « vor dem Gott *Wḏ³-ḥr*, dem guten Wächter der Tempel, dem grossen Gott ».

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

In einem Esna Text wird das Beiwort *wrš* « Wächter » für Min benutzt , Osiris wird auch in der Spätzeit als *p3-wrš* bezeichnet. In den beiden Esna Texte wird aber in der Darstellung weder Min noch Osiris abgebildet, sondern der Gott Khnum, der Gott von Esna.

(d) *ỉir-ḥr,* für : für die verschiedenen Bedeutungen der Präpositions *ỉir-ḥr,* vgl. meinen Artikel über die Partheniosinschriften (*MDAIK* 44).

(e) *Trwphn,* Tryphon : Der Personenname des Strategen ist hier zum ersten Mal in einer demotischen Inschrift belegt. Weder Spiegelberg, in *ZÄS* 57, 88-92, noch De Meulenaere, in *RSO* 34, 1-25, erwähnten ihn. Dagegen ist er uns aus einem griechischen Dokument bekannt (vgl. Mussies, « Supplément à la liste des Stratèges des nomes égyptiens de H. Henne », *PLB* 14, 28, 45 = SB 8328, 2 (= *CIG* III, 4715).

(f) *P3-srtjws,* der Stratege : Für die demotische Schreibweise des Wortes Stratege vgl. Erichsen, *Dem. Gl.,* 443, und zu den Strategen im allgemeinen vgl. *Anm.* 2, 3, 4, 5; Mussies, *o.c.,* 13-46 und Adel Farid, *o.c.,* II, S. 206-18, unter Stichwort Strategeninschriften.

(g) *n-tr·t* = aus der Hand des : Für die demotische Schreibung des Präpositions *n-tr·t* vgl. Erichsen, *Demot. Gl.,* 643-5.

(h) *P3-bjk* = Der Falke : Für den Personenname *P3-bjk* vgl. Lüddeckens, *Demotisches Namenbuch* I, 182.

(i) *P3-šr-n-'Is·t* = Der Sohn der Isis : Für den Personenname *P3-šr-n-'Is·t* vgl. Lüddeckens, *o.c.* I, 228-9.

(j) *p3 mr-šn,* der Lesonis : Wir wissen daß dem Lesonis eine wesentliche Funktion in den Kultgenossenschaften zukam (de Cenival, *o.c.,* S. 154-9; Zauzich, *LdÄ* III, 1008-9 s.v. Lesonis). Seine wichtige Rolle bestätigen hier folgende Tatsachen : Das Gesichtshaus des Gottes *Wršj-nfr* wurde von dem Lesonis *P3-bik,* Son des *P3-šr-n-'Is·t,* in Auftrag gegeben; er ist das Oberhaupt der Kultgenossenschaft, denn er wird vor allen anderen Leuten der Kultgenossenschaft erwähnt [1].

[1] An Literatur über Kultgenossenschaften vgl. Vernus, « Kultgenossenschaft », in *LdÄ* III, 848-50; F. de Cenival, *Les associations religieuses*; A. Farid, *Bibliographie der demotischen Inschriften,* 174-8. Zur Lesung des Wortes *swn·t* = Kultgenossenschaft, vgl. G. Hughes, « The sixth day of the lunar Month and the Demotic Word for 'Cult Guild' », in *MDAIK* 16, 147-60; de Cenival, *o.c.,* 12-14.

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

Die Personennamen der Lesonis in den demotischen Inschriften der Kultgenossenschaften, die mir bekannt sind, sind folgenden :

— *P3-ʿḥm-p3 šr 'Is·t s3 P3-šrWsir p3 sḫ tmj* (Kairo, CG 31083) (1).
— *P3-ʿḥm-p3 šr-'Is·t s3 p3-šr-Wsir p3 mr-šn* (Kairo CG 31130, Z. 6) (2).
— *Ḥr-msn s3 P3-tj-Ḥr-sm3-t3wj p3 mr-šn* (Kairo CG 50024, Z. 2-3) (3).
— *P3-šr-Sbk(?) s3 P3-šr . . . . p3 wr-Dḥwtj ḥnʿ p3-n3 s3 . . . p3 mr-šn* (Kairo JE. 39264, Z. 3-4) (4).
— *P3-ʿḥm-p3-šr-'Ihj s3 p3-ʿḥm-msks p3 mr-šn* (Kairo JE. 44305, Z. 4) (5).
— *P3-ʿḥm s3 P3-ʿḥm-p3-ʿ3 . . . p3 mr-šn* (Kairo JE. 48410, Z. 2-3) (6).
— *P3-bjk s3 P3-šr-n-'Is·t p3 mr-šn* (Kairo 11/5/18/1) (7).
— *'Ij-m-ḥtp s3 Ḥr-msn p3 mr-šn* (Kairo 10/5/50/1) (8).
— *P3-šr-Wsir s3 P3-šr-Dḥwtj rmt . . . . p3 mr-šn* (Metallgefäss aus Nubien) (9).
— . . . . *P3-ʿḥm-Pa-n3 p3 mr-šn* (Stele Philadelphia, The University Museum of Pennsylvania N° E. 15997, Z. 4-5, unpubliziert, die Publikation der Stele bereite ich vor).
— *Pa-Wsir-bj s3 P3-tj-Wsir p3 mr-šn n t3 swn·t ʿ3·t* (Graffito Philæ 412) (10).
— *P3-ʿḥm s3 P3-t3-s·t-ʿ3·t p3 mr-šn* (Stockholm Mittelmeermuseum MME 1970 : 2, Z. 3-4) (11).

(k) *irm n3 rmt·w swn·t m wʿ sp*, und die Leute der Kultgenossenschaft insgesamt : Dieser Formel begegnet man sehr häufig in den demotischen Inschriften der Kultgenossenschaften (vgl. z.B. Kairo CG 31083, Z. 6-7; Kairo CG 31130, Z. 5; Kairo CG 50024, Z. 3; Kairo JE. 39264, Z. 4; Stockholm Mittelmeermuseum MME 1970 : 2, Z. 4 : *'Irm n3 rmt·w n swn·t n wʿ sp* oder *irm n3 rmt·w swn·t n wʿ sp* (Kairo JE. 44305, Z. 4-5; Kairo JE. 48401, Z. 3-4; Kairo 11/5/18/1, Z. 3-4; Kairo 10/5/50/1, Z. 5); Metallgefäss aus Nubien *irm n3 rmt·w swn·t n wʿ sp* (Stele Philadelphia N° E. 15997, Z. 5); für die Bibliographie s. oben).

(1) Spiegelberg, *Die demotischen Denkmäler*, I. *Die demotischen Inschriften, CGC*, 6. 10, Taf. I.

(2) Spiegelberg, *Die demotischen Denkmäler*, I. *Die demotischen Inschriften, CGC*, (Leipzig 1904) S. 51, Taf. 13.

(3) Spiegelberg, *Die demotischen Denkmäler*, III. *Demotische Inschriften und Papyri, CGC*, Berlin 1932, S. 2, Taf. I.

(4) Unpubliziert, die Publikation der Stele bereite ich vor.

(5) Spiegelberg, « Denkstein einer Kultgenossenschaft in Dendera aus der Zeit des Augustus », in *ZÄS* 50, 36-9, Taf. 2, 1.

(6) Unpubliziert, die Publikation der Stele bereite ich vor.

(7) publiziert in diesem Aufsatz.

(8) Bresciani, « Due stele demotiche del Museo del Cairo », in *SCO* 9, 119-26.

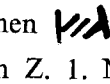
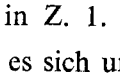
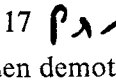
(9) Mattha, in Emery and Kirwan, *The Excavations and Survey between Wadi Es-Sebua and Adindan 1929-1931* (Cairo 1935). p. 417, 433, 531, Pl. 58, No. 22. PM VII, p. 119.

(10) Griffith, *Catalogue of the Demotic Graffiti of the Dodecaschoenus*, Phila 412.

(11) Wångstedt, « Ein demotischer Denkstein aus Dendera », in *Fs. Lüddeckens*, S. 271-3, Taf. 37.

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

(l) Regierungsjahr 34 des Augustus Kaisers [1], dritter Monat der Sommer Jahreszeit = Jahr 4-5 n. Chr., vgl. Pestman, « Chronologie égyptienne d'après les textes démotiques, 332 av. J.C. - 453 ap. J.C. », *PLB* 15, 89; *GLR* V, 3-26.

Die letzten Zeichen  sind problematisch; sie sind ähnlich geschrieben wie das Vort *pr-ḥr*  in Z. 1. Normalerweise würde man hier eine Datumszahl erwarten. Vielleicht handelt es sich um einen Fehler des Schreibers. In diesem Fall käme in Frage Zahl 7  oder 17 .

Wir wissen aus den demotischen Inschriften von Kultgenossenschaften daß verschiedene Kultgenossenschaften in Dendera gegründet wurden. Obwohl hier kein Göttername mit der Kultgenossenschaft verbunden ist, kann man aus unserem Text doch entnehmen daß sie dem Gott *Wršj-nfr* galt.

Zu den anderen Kultgenossenschaften in den demotischen Inschriften vgl. z.B.

1 — Stele Kairo CG 31130, 1-2 (Anm. 2, S. 191).
t³ swn·t ʿ³·t n Ḥwt-Ḥr ntj smn n ḫftḥ n Ḥr-Bḥtt nṯr ʿ³ nb pt
« Die grosse Kultgenossenschaft der Hathor, welche errichtet wurde im Hof des Horus von Edfu, des grossen Gottes, des Herrn des Himmels ».

2 — Stele Kairo CG 50024, 1 (Anm. 3, S. 191).
t³ swn·t ʿ³·t Ḥwt-Ḥr ntj smn m-b³ḥ P³-šj
« Die grosse Kultgenossenschaft der Hathor, welche errichtet ist vor *P³-šj* ».

3 — Stele Kairo JE. 44305, 1-2 (Anm. 5, S. 191).
t³ swn·t ʿ³·t n Ḥr-sm³-t³wj ntj smn n ḫft-ḥr n 'Is·t n pr-ḏt p³ ḥr i³bt

[1] Für Augustus s. G. Poethke, « Augustus », in *LdÄ* I, 567-9.

Zu den demotischen Inschriften des Kaisers Augustus vgl.

— Stele Kairo CG 31084 = Regierungsjahr 6 (Spiegelberg, *Die demotischen Inschriften, CGC*, S. 10, Tf. 1).

— Stele Kairo CG 31092 = Regierungsjahr 18 (Id., *ibidem*, S. 23, Tf. 4).

— Stele Kairo CG 31093 = Regierungsjahr 18 (Id., *ibidem*, S. 24, Tf. 4).

— Stele Kairo CG 50044 = Regierungsjahr 18 (Id., *Die demotischen Inschriften und Papyri, CGC*, S. 14-16, Tf. 11).

— Stele Kairo CG 50045 = Regierungsjahr 21 (Id., *ibidem*, S. 17-8, Tf. 11).

— Stele Kairo 10/5/50/1 = Regierungsjahr 21 (Bresciani, *SCO* 9, 119-26).

— Stele Kairo JE 44305 = Regierungsjahr 24 (Spiegelberg, *ZÄS* 50, 36-9 Tf. 2, 1).

— Stele Kairo CG 31112 = Regierungsjahr 28 (Id., *Die demotischen Inschriften*, S. 44-5, Tf. 9).

— Stele Kairo CG 31108 = Regierungsjahr 29 (Id., *ibidem*, S. 40, Tf. 8).

— Stele Kairo 11/5/18/1 = Regierungsjahr 34 (hier publiziert).

— Stele Philadelphia, The University Museum, N° E.15997, Z.6 = Regierungsjahr 34 (unpubliziert).

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

« Die grosse Kultgenossenschaft des Horus-*sm*^{3}-*t*^{3}*wj*, welche errichtet ist im Hof der Isis des Hauses der Ewigkeit, die östliche Seite ».

4 — Stele Kairo N° 10/50/5/1, 1-2 (Anm. 8, S. 191).
t^{3} *swn·t* $^{\varsigma}$*3·t n Ḥr-sm*^{3}*-t*^{3}*wj nṯr* $^{\varsigma}$*3 nb ḫ*^{3}*tj-nṯr ntj smn n ḫfṯḥr Wsir Wn-nfr p*^{3} *nṯr* $^{\varsigma}$*3*
« Die grosse Kultgenossenschaft des Horus-*sm*^{3}-*t*^{3}*wj*, des grossen Gottes, des Herrn von *ḫ*^{3}*tj-nṯr*, welche errichtet ist im Hof des Osiris, Wennefer, des grossen Gottes ».

5 — Bronzegefäß London BM 57370 Shore, « A Drinking-Cup with Demotic Inscriptions », *BMQ* 36 (1971-72), 16-9, pl. I).

6 — Bronzegefäß aus Nubien (Anm. 9, S. 191).

7 — Stele Philadelphia, The University Museum, N° E. 15997, [*t*^{3} *swn·t* $^{\varsigma}$*3t n .....*]
nb ḫdj-nṯr
[« Die grosse Kultgenossenschaft des ....] Herr von *ḫdj-nṯr* » (Unpubliziert, in vorbereitung).

8 — Graffito Philæ 412 (Anm. 10, S. 191).
(1) *t*^{3} *wšt n Pa-Wsir-bj s*^{3} *P*^{3}*-tj-Wsir p*^{3} *mr-šn n t*^{3} *swn·t* $^{\varsigma}$*3·t m-b*^{3}*ḥ t*^{3} *šps·t nfr·t 'Is·t*
(2) *pr-*$^{\varsigma}$*3lk pr-w*$^{\varsigma}$*b·t t*^{3} *nṯr·t* $^{\varsigma}$*3·t*
Die Anbetung des *Pa-Wsir-bj*, Sohn des *P*^{3}*-tj-wsir*, des Lesonis der grossen Kultgenossenschaft vor der schönen vornehmen Isis von Philæ und dem Abbaton, der grossen Göttin.

9 — Stele Stockholm Mittelmeermuseum Inv. No. MME 1970 : 2 (Anm. 11, S. 191)
(1) *t*^{3} $^{\varsigma}$*b·t* (?) *n 'Is·t ntj smn m ḫ*^{3}*·t p*^{3} *ḫ*^{3} *n 'Is·t t*^{3} *nṯr·t*
(2) $^{\varsigma}$*3·t*
Die Kapelle der Isis, welche errichtet wurde vor dem Tempel der Isis, der grossen Göttin.

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

II

DIE HIEROGLYPHISCH-DEMOTISCHE GRABSTELE KOPENHAGEN AEIN 635*

(Taf. XXXVI-XXXVII)

Ich muß ausdrücklich betonen, daß ich eine vollständige Publikation der hieroglyphisch-demotischen Grabstele Kopenhagen AEIN 635 angefertigt habe, weil diese mehrere Male publiziert und oft zitiert wurde [1], die Genealogie dieser Familie aber unlkar blieb. Manche Personennamen und der Ortsnamen wurden unkorrekt gelesen.

Munro [2] hat die Personennamen so gelesen :

T3-šr·t-ʿnḫ an Stelle von *Ḥrdw-ʿnḫ*
Ḏḥwtj-jj an Stelle von *Ḏḥwtj-iw*

und der Titel *ḫrp n pr-Mnw* an Stelle von *wn n Mnw* vgl. dazu Erichsen, *Dem. Gl.*, S. 89; *Wb.* I, 312, 13. = , der Pförtner.

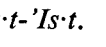
Der demotische Text belegt zwei neu demotischen Ortsnamen, nämlich « *Ts3* », der von Spiegelberg « *ḥn3* » gelesen wurde, und *Nšj* in dem demotischen Personenname « *Ḥr-nšj* » (Horus von Ptolemaios المنشية). Die Genealogie von Koefoed-Petersen, *Les stèles égyptiennes*, p. XLI-XLII ist unkorrekt. Er betrachtet die Frau *T3-šr·t-'Is·t* als Sohn mit Titeln *wn n Mnw*. Es ist *Ḥr-s3-'Is·t*, der Vater der Frau *T3-šr·t-'Is·t*, der den Titel *wn n Mnw* trägt und nicht seine Tochter *T3-šr·t-'Is·t*. Die

* Für die Photos und die Publikationserlaubnis der Stele möchte ich Herrn Dr. Mogens Jørgensen, Ny Carlsberg Glyptotek, Kopenhagen, herzlich danken.

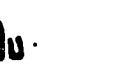
[1] Schmidt, *Ny Carlsberg Glyptotek. Den aegyptiske Samling* (Kopenhagen 1908), p. 288-9, E. 174, ohne Abbildung; Schmidt, *Choix de monuments égyptiens faisant partie de la Glyptothèque Ny Carlsberg*, Deuxieme Série, p. 47, pl. 31, fig. 79 = E. 174; Spiegelberg, *ZÄS* 45, 101-2, Tf. 4 (Kopenhagen E. 174); Mogensen, *La Glyptothèque Ny Carlsberg, la collection égyptienne*, (Copenhagen 1930), 2 vols., p. 106, A 761 = AEIN 635, pl. 115. Koefoed-Petersen, *Recueil des Inscriptions hieroglyphiques de la Glyptothèque Ny Carlsberg*, VI, pl. 8; Koefoed-Petersen, *Les Stèles Egyptiennes*, Publications de la Glyptothèque Ny Carlsberg (Kopenhagen 1948), p. 58-9, pl. 79 a, b, p. XLI-XLII; Munro, *Die spätägyptischen Totenstelen*, S. 322; Lüddeckens, *Demotisches Namenbuch I*, 206, No. 29. (*P3-ḥtr*); Adel Farid, *Fünf demotische Stelen aus Berlin*, Chicago, Durham, London und Oxford mit zwei demotischen Türinschriften aus Paris, mit einer Bibliographie der demotischen Inschriften, (Dissertation Würzburg 1985), II, S. 144-9; PM V, p. 22.

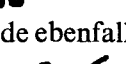
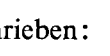
[2] Munro, *l.c.*.

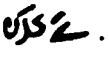
BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

Abschrift der Personennamen von Koefoed-Petersen, *l.c.* besonders  und  ist zu verbessern. Die richtige Abschrift ist  *Ḥr-n-sj* und  *T*^{3}*-šr·t-'Is·t.*

Manche Personennamen wurden Hieroglyphisch und Demotisch verschieden geschrieben, z.B.

Der Personenname des zweiten Mannes der Frau *T*^{3}*-šr·t-'Is·t* wurde so umschrieben : Hieroglyphisch *P*^{3}*-ḥjrt* , Demotisch *P*^{3}*-ḥtr* .

Der Personenname des ersten Mannes der Frau *T*^{3}*-šr·t-'Is·t* wurde ebenfalls so geschrieben: Hieroglyphisch *Ḏd-Ḥr-p*^{3}*-t*^{3}  Demotisch *T*^{3}*j-Ḥr-p*^{3}*-t*^{3} .

Der Personenname des zweiten Kindes von der zweiten Ehe der Frau *T*^{3}*-šr·t-'Is·t* wurde auch unterschiedlich geschrieben : Hieroglyphisch *Ḥr-nsj*  Demotisch *Ḥr-nšj* .

DIE DARSTELLUNG :

Die Darstellung dieser Stele zeigt eine Frau und zwei Männer, indem sie vier Gottheiten anbeten, nämlich Osiris, Anubis, Isis und Nephthys. Die Frau heißt *T*^{3}*-šr·t-'Is·t,* der erste Mann heißt *P*^{3}*-ḥjrt* und der zweite Mann heißt *Ḥr-n-sj. P*^{3}*-ḥjrt* ist der zweite Mann der Frau *T*^{3}*-šr·t-'Is·t,* den Sie in ihrer zweiten Ehe geheiratet hat. *Ḥr-n-sj* ist der Sohn des *P*^{3}*-ḥjrt* und der *T*^{3}*-šr·t-'Is·t.* Bemerkenswert ist, daß die Frau *T*^{3}*-šr·t-'Is·t* vor ihrem Mann *P*^{3}*-ḥtr* und ihrem Sohn *Ḥr-n-sj* steht. Die Erklärung dafür wäre : entweder kommt die Frau *T*^{3}*-šr·t-'Is·t* aus einer reichen und mächtiger Familie als die Familie von ihrem zweiten Mann *P*^{3}*-ḥtr,* oder sie hat von ihrem ersten Mann aus erster Ehe viel geerbt, und dieser Wohlstand hat ihr eine besondere soziale Position verschafft.

Ich habe daraus geschlossen, daß die Stele in erster Linie der Frau *T*^{3}*-šr·t-'Is·t* gehört. Es ist auch zu beachten, daß der erste Mann *Ḏd-Ḥr-p*^{3}*-t*^{3} und die Frau *T*^{3}*-'Is·t,* die Tochter von der Frau *T*^{3}*-šr·t-'Is·t* und *Ḏd-Ḥr-p*^{3}*-t*^{3} nicht in der Darstellung abgebildet sind, sondern nur in den hieroglyphischen und demotischen Texten erwähnt werden. Daraus habe ich gefolgert, daß die Darstellung nur die zweite Ehe betrifft.

DER HIEROGLYPHISCHE TEXT :

1. *Der König sei gnädig und gebe Osiris, erster des Westens, grosser Gott, Herr von Abydos, die grosse Isis, Gottesmutter, die in Achmim residiert, Nephthys Gottesschwester, Anubis.*
2. *erster der Gotteshalle, Amset, Hapi, Duamutef, Kebehsenuef, alle Götter und Göttinnen*
3. *in* ipw-snwt, *sie mögen geben* prt-ḫrw-*Opfer, Brot Bier, Ochsen, Vögeln, Wein, Milch, Weihrauch, Salböl, Alabastergefäße, Kleiderstoffe, frisches Wasser*

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

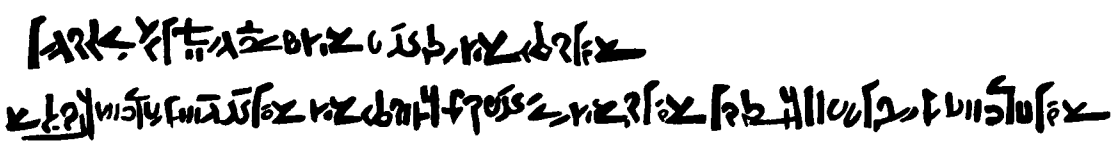


4. *alle schönen, reinen, angenehmen und süßen Dinge, das was der Himmel gibt, was die Erde hervorbringt und der Nil herbeischafft aus seinem Quelloch und süßen Hauch des Nordwindes*
5. *für den Ka des Osiris* T3-šrt-'Ist, *die gerechtfertigte, Tochter des Pastophoros, des Min* Ḥr-s3-'Ist, *der gerechtfertigte, geboren von der Herrin des Hauses* Ḫrd·w-

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

6. *'nḫ, die Gerechtfertigte, für den Ka des Osiris* P3-ḥtr, *der gerechtfertigte. Sohn des* Ḏḥwtj-iw, *der gerechtfertigte, geboren von*
7. *der Herrin des Hauses* T3-'Imn, *die gerechtfertigte, für den Ka des Osiris* T3-'Is·t, *die gerechtfertigte, Tochter des* Ḏd-Ḥr-p3-t3, *der gerechtfertigte,*
8. *geboren von der Herrin des Hauses* T3-šrt-'Ist, *die gerechtfertigte, für den Ka des Osiris* Ḥr-n-sj (a), *der gerechtfertigte. Sohn des* P3-ḥtr, *der gerechtfertigte,*
9. *geboren von der Herrin des Hauses* T3-šrt-'Ist, *die gerechtfertigte, in Ewigkeit.*

DER DEMOTISCHE TEXT :



UMSCHRIFT :

1. *Wsir T3-šr·t-'Is·t s3·t Ḥr-s3-'Is·t p3 wn Min nb Ṯs3*
2. *Wsir P3-ḥtr s3 Ḏḥwtj-iw mwt=f Ta-'Imn Wsir T3-'Is·t s3·t T3j-Ḥr-p3-t3 mwt=s T3-šr·t-'Is·t Wsir Ḥr-nšj s3 P3-ḥtr mwt=f T3-šr·t-'Is·t*

ÜBERSETZUNG :

1. Osiris *T3-šr·t-'Is·t,* Tochter des *Ḥr-s3-'Is·t,* des Pastophoros des Min, Herr von *Ṯs3.*
2. Osiris *P3-ḥtr,* Sohn des *Ḏḥwtj-iw,* dessen Mutter *Ta-'Imn* ist, Osiris *T3-'Is·t,* Tochter des *T3j-Ḥr-p3-t3,* deren Mutter *T3-šr·t-'Is·t* ist, Osiris *Ḥr-nšj* (b), Sohn des *P3-ḥtr,* dessen Mutter *T3-šr·t-'Is·t* ist.

KOMMENTAR :

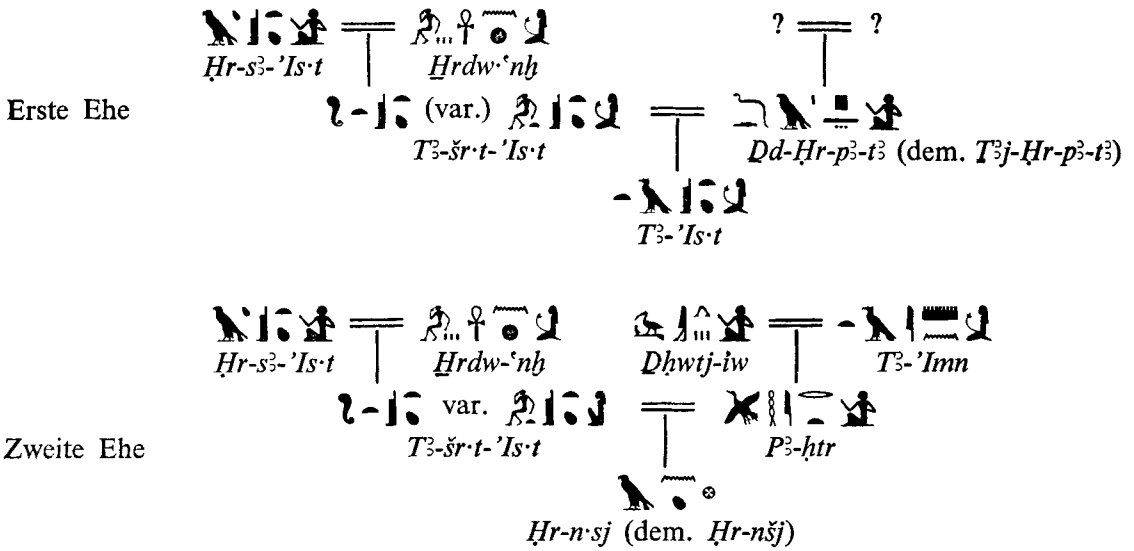
Ts3  : Spiegelberg liest in Z. 1 Min *nb ḥn3* (?). Das demotische Zeichen  kann tatsächlich *ḥn* oder *ṯs* gelesen werden, vgl. Erichsen, *Demot. Gl.,* 310 sq. und 671, und Erichsen, *Dem. Lesest* I3, (Schrifttafel, S. 32 HH, 13, 14). Ich glaube, meine Lesung Min *nb Ṯs3* ist ganz sicher und stützt sich auf : Erichsen, *Demot. Gl.,* 671; Erichsen, *o.c.,* 669 belegt *ṯ3jsj* als Ortsname in Petub. (Krall) R17. Vgl. G*DG* VI, p. 82; Kees, *RT* 36, 51-6, Tf. 3-4; K.P. Kuhlmann, « Der Felstempel des Eje bei Achmim », *MDAIK* 35, 165-88.

(a) Die hieroglyphische Schreibung des Namens *Ḥr-nsj* deutet ein Ortsname an, und hat Ortsnamen-Determinativ. Meine Meinung nach weist der Personenname des *Ḥr-n-sj*  auf Horus der Stadt *p3-sj* = Ptolemais in Oberägypten hin, eine Stadt, die in der Nähe von Sohag liegt. Erichsen, *Demot. Gl* , 407 belegt den Ortsnamen *sj*  *p3 sj ntj n p3 tš n Nw.* G*DG* II 150, 156, belegt den gleichen Ortsnamen.

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net

(b) Die demotische Schreibung = *Ḥr-nšj* hat kein ortsnamen Determinativ. Erichsen, *Demot. Gl.*, 229, 2. Kh. 5, 10 belegt das Wort *nšj* in dem Personennamen, *Ḥr-s3-p3-nšj*. G*DG* III, 104 belegt den Ortsnamen *nšw*. G*DG* III, 105 belegt den Ortsnamen *nšjt*, und sagt : die Stadt wurde von Ptolemaios I, Soter I gebaut. Sie wurde in den geographischen Listen bzw. genannt. Vgl. D*GI.* I, pl. 66, n° 33 = المنشاه — المنشيه .

GENEALOGIE :



Die Grabstele Kopenhagen AEIN 635 gehört hauptsächlich der Frau *T3-šrt-'Is·t*. *T3-šr·t-'Is·t* ist die Tochter von dem Pastophor des Min, Herrn von *Ts3*, *Ḥr-s3-'Is·t* und der *Ḥrdw-'nḫ*. Aus der Darstellung und den hieroglyphischen und demotischen Texten habe ich geschlossen, daß die Frau *T3-šr·t-'Is·t* zweimal verheiratet war. Der ersten Ehe mit *Ḏd-Ḥr-p3-t3* entstammt eine Tochter (nämlich *T3-'Is·t*). Wahrscheinlich ist der Mann gestorben und sie hat ihren zweiten Mann geheiratet. Dieser war *P3-ḥtr*, Sohn des *Ḏḥwtj-iw* und der *Ta-'Imn*, und sie haben einen Sohn, nämlich *Ḥr-nšj*, gezeugt.

Am Anfang schien mir problematisch zu sein, welche Ehe die erste war. Doch in dem demotischen Text wird die Frau *T3-šr·t-'Is·t* zuerst erwähnt, dann kommt ihr zweiter Mann *P3-ḥtr*, dann ihr erstes Kind, die Tochter *T3-'Is·t* aus der Ehe mit *Ḏd-Ḥr-p3-t3*, und zuletzt kommt ihr zweites Kind und erster Sohn *Ḥr-nšj*.

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net



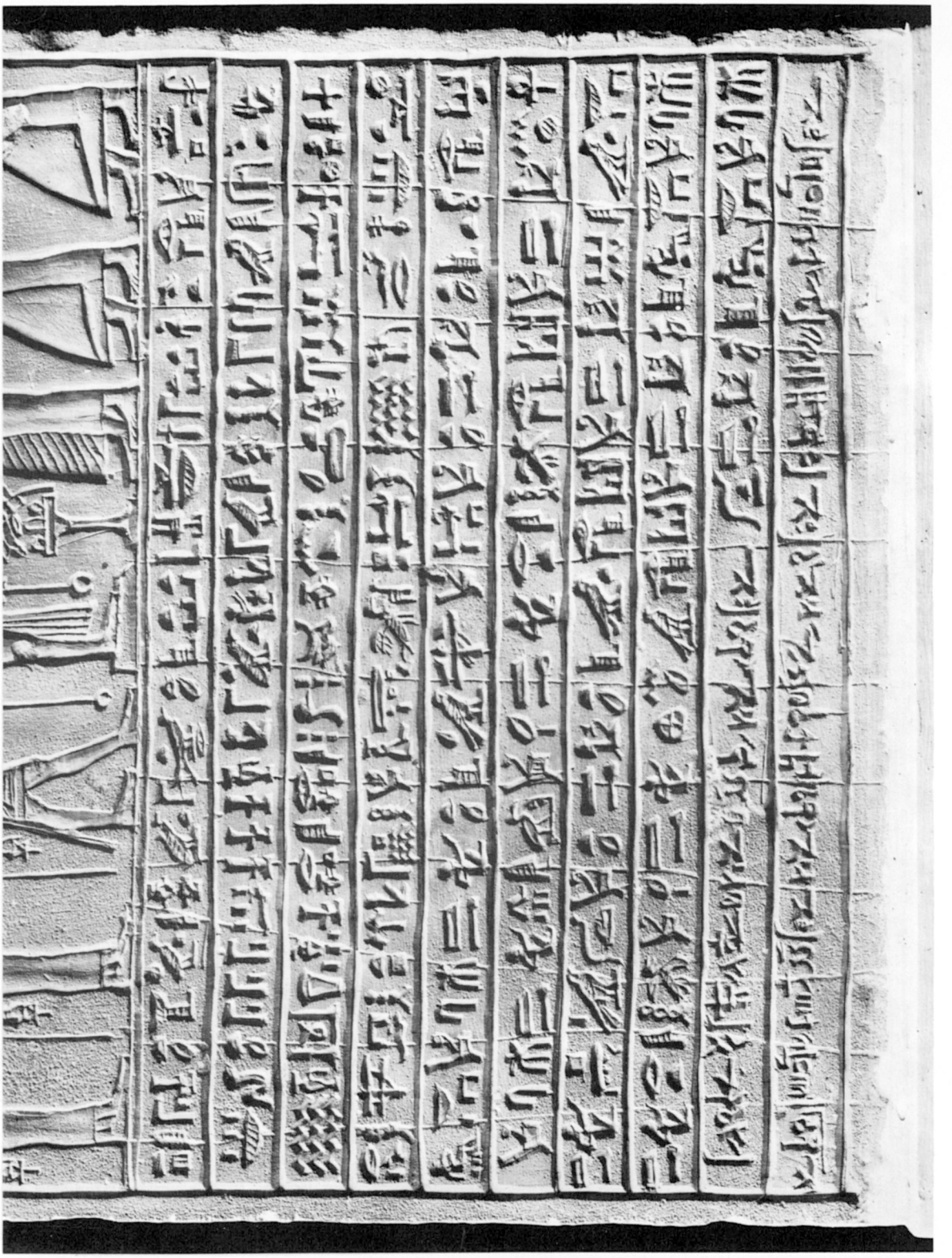
Stele Kairo No. 11/5/18/1.

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net



Grabstele Kopenhagen AEIN 635.

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net



Grabstele Kopenhagen AEIN 635.

BIFAO 87 (1987), p. 85-198 Adel Farid
Zwei demotischen Stelen [I. - Eine demotische Stele des Strategen [Trwphn] aus Dendera. II. - Die hieroglyphisch-demotische Grabstele Kopenhagen AEIN 635] [avec 3 planches].
© IFAO 2026 BIFAO en ligne https://www.ifao.egnet.net